

Stadt Oberhausen	Drucksachen-Nr. B/17/4430-01	Termin 05.02.2024	Rat der Stadt		
<u>Beschlussvorlage</u>			öffentlich		
Termin	Gremium		Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss- kontrolle*
29.01.2024	Haupt- und Finanzausschuss		V		
05.02.2024	Rat der Stadt		B		

Beratungsgegenstand

Zustimmung zur Leistung von überplanmäßigen Haushaltsmitteln im Produktbereich 01 - Innere Verwaltung.

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt stimmt der Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen im Produktbereich 01 - Innere Verwaltung für das Haushaltsjahr 2023 wie folgt zu:

Auftrag (Finanzstelle)	Bezeichnung	Sachkonto (Finanzposition)	Bezeichnung	Betrag (EUR)
440001020300 (PN0102)	IT	529146 (7291.46)	Betrieb Service/Wartung	– 635.000,00

Deckungsvorschlag:

- a) Mehrerträge in Höhe von 48.508,44 EUR aus erbrachten Leistungen für die WBO GmbH im Auftrag 440001020300 - Sachkonto 448500 – Erstattungen von verbundenen Unternehmen.
- b) Im Übrigen Verschlechterung des Ergebnisses der laufenden Verwaltungstätigkeit in Höhe von 586.491,56 EUR.

Bereichsleiter Bereich 4-4	Beigeordneter Dezernat 4	Kämmerer	Oberbürgermeister
van Benthem	Jehn	Tsalastras	Schranz
Datum 18.01.2024	Datum 18.01.2024	Datum 18.01.2024	Datum 19.01.2024
* Vorlage zur: Anhörung (A) Kenntnisnahme (K) Vorberatung (V) Beschlussfassung (B)	* Ergebnis : Zustimmung (Z) Ablehnung (A) Änderung (Ä) Anhörung vollzogen (AV) Kenntnisnahme (K)	Beschlusskontrolle: Ja oder nein	Beteiligung: Personalrat [] Gleichstellungsstelle []

Stadt Oberhausen	Drucksachen-Nr. B/17/4430-01	Termin 05.02.2024	Rat der Stadt
-----------------------------	---	------------------------------	----------------------

Bezug

Konsequenzen

a) Finanzielle

keine ☐

ja ☒

b) Sonstige

Auswirkungen auf das Klima

ja ☐ (siehe Anlage Klimacheck)

nein ☒ Begründung: Keine Auswirkungen auf das Klima vorhanden

Begründung / Sachdarstellung

Die Belastungen des konsumtiven Haushaltes im Deckungsring IT- und TK-Dienste (D000000008) erhöhen sich um 635.000 €. Die überplanmäßigen Aufwendungen ergeben sich aus der Kumulation verschiedener unterjähriger Umstände:

- Durch das KRZN wurden 100.000,00 € periodenfremde Verrechnung von einmaligen Leistungen aus 2022 für die Migration des Einwohnermeldewesens vorgenommen
- Ca. 288.000,00 € allgemeine Kostensteigerungen im Rahmen bestehender vertraglicher Verbindlichkeiten durch Dienstleister und Lieferanten
- Erhöhte Belastung des konsumtiven Haushaltes in Höhe von 100.000,00 € durch Anschaffung von Apple-TVs und Monitoren für die digitale Schulausstattung, welche nicht wie geplant als Investition verbucht werden können. Dies kommt zustande, da die Einzelpreise unterhalb der Schwelle für geringwertige Wirtschaftsgüter liegen.
- Eine Aufwandssteigerung von 47.000,00 € bei der Abwicklung des Projektes zur Einführung der E-Rechnung
- Erwerb zusätzlicher Softwareprodukte zur Entlastung von Lehrerinnen und Lehrern an Schulen – z.B. Elektronische Stundenpläne und Klassenbücher (Untis Module), Vertretungspläne per App für alle Schülerinnen und Schüler, Schulbuchleihe in Höhe von 50.000,00 €
- Aufwände von 50.000,00 € zur außerplanmäßigen Reparatur der zentralen Speichermedien